



Meran, 15.11.2023

Bearbeitet von:
Esther Ratschiller
Tel. 0473 20 59 13
esther.ratschiller@schule.suedtirol.it

An das
Amt für die Finanzierung
der Bildungseinrichtungen
Dantestr. 3

39100 Bozen

Begleitbericht zum Haushaltsvoranschlag 2024

Die Finanz- und Investitionsbudgets der Schulen müssen sich an die Kriterien der Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit halten. Dabei befolgen sie die Grundsätze der Transparenz, Jährlichkeit, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheitlichkeit, Wahrhaftigkeit und des finanziellen Gleichgewichtes.

Das Finanz- und Investitionsbudget wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Landesgesetz vom 12. November 1992, Nr. 40 Ordnung der Berufsbildung, in geltender Fassung
- Dekret des Landeshauptmanns vom 22. Dezember 1994, Nr. 63 – Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 07. Juli 2010 Nr. 25 – Änderung der Verordnung über die schulinterne Organisation
- Dekret des Landeshauptmanns vom 13. Oktober 2017, Nr. 38 – Verordnung über die Finanzgebarung und Buchhaltung der Schulen staatlicher Art und der Landesschulen der Autonomen Provinz Bozen

Beschreibung der Schule

(z.B. Ausbildungsangebote, Schüler- und Lehrlingszahlen...)

Die Landesberufsschule SAVOY bietet folgende Ausbildungen an:

VOLLZEITKURSE

1. und 2. Hotelfachschule
1. Berufsfachschule Kochen und Servieren
2. und 3. Berufsfachschule Kochen
2. und 3. Berufsfachschule Servieren

Schülerzahlen insgesamt: 268

LEHRLINGSAUSBILDUNG

- 1., 2., 3. Klasse Kochlehrlinge
- 1., 2., 3. Klasse Servierlehrlinge

Schülerzahlen insgesamt: 299



Rätienstraße 1 • 39012 Meran
Tel. 0473 20 59 00
<http://www.savoy.berufsschule.it>
lbs.me-savoy@pec.prov.bz.it
lbs.me-savoy@schule.suedtirol.it
Mwst.Nr. 02942840212
Steuernr. 91061110218



via Rezia 1 • 39012 Merano
Tel. 0473 20 59 00 •
<http://www.savoy.berufsschule.it>
lbs.me-savoy@pec.prov.bz.it
lbs.me-savoy@schule.suedtirol.it
Partita Iva 02942840212
Codice fiscale 91061110218





Die Schule führt heuer 13 Vollzeitklassen (1. und 2. Hotelfachschule, 1.,2.,3. Berufsfachschulen). Dazu gibt es pro Turnus 2 Klassen für Kochlehrlinge und 2 bis 3 Klassen für Servicelehrlinge. Es werden 3 Turnusse mit je 10 Wochen Blockunterricht angeboten.

PERSONAL

Berufsbild	Anzahl (einschl. Personal mit Freistellung)
Direktorin	1
Verwaltung	7
Lehrpersonen	59
Sozialpädagoginnen Heim	7
Sozialpädagogen Schule	1
Facharbeiter Koch u. Techn. Assistentin	3
Amtswart, Schulwarte, Haushaltsgehilfen	27
Insgesamt	105

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Angeboten werden Kurse im Bereich Küche, Patisserie, Bar und Service. Die Kurse finden berufsbegleitend abends statt.

Für Arbeitslose werden Kurse in Zusammenarbeit mit den Arbeitsvermittlungszentren Meran und Schlanders angeboten.

Anzahl Kurse: 20

HEIM

Der Schule angeschlossen ist ein Mädchenheim mit 90 Betten.

SCHULSTELLEN

Die Schule befindet sich im ehemaligen Hotel Savoy und im Neubau, der neben dem bestehenden Hauptsitz errichtet wurde.

Ziele und Schwerpunkte

(z.B. zu besonderen Veranstaltungen oder Projekte im Jahr 2024)

Ziele aus dem Dreijahresplan

1. Das SAVOY KONZEPT

Das Projekt des EVL (Eigenverantwortliches Lernen) wird heuer ansatzweise umgesetzt. 2 Lehrkräfte – Frau Stecher und Frau Peintner – sind sehr von diesem Modell überzeugt und haben sich bei einem Lehrgang (PI – Wien) angemeldet. Ein Besuch an der HAK in Imst und Seminare stärken die AG Schulentwicklung in diese Richtung. In den AG Schulentwicklung werden einzelne Schritte definiert, wie dies in diesem Schuljahr umgesetzt wird. Auch müssen im Schulrat die notwendigen Prämissen genehmigt werden, damit im nächsten Schuljahr das Konzept gestartet werden kann. So wird ein Kommunikationsmodell entwickelt, um Schüler, Eltern und Lehrkräfte (Kollegium) zu informieren, um diesen Weg mitzugehen.

Das Konzept richtet sich nach dem Modell "COOL" der HAK Imst. Wir sind mit der Schule im ständigen Austausch. Im Wesentlichen geht es darum, dem Jugendlichen in seiner Entwicklung aktiv beizustehen und den Schwerpunkt auf die Entfaltung seiner Persönlichkeit, der eigenverantwortlichen Lebensgestaltung und dem Respekt für die Allgemeinheit zu setzen. Dies ist in primis eine Reaktion der Schule auch auf die negativen Erfahrungen der letzten Jahren, wo negative Strömungen in der Entwicklung der Jugendlichen sichtbar wurden (Wissensdefizite u.a.m.).

ZIEL: Schule macht Freude - Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Lust am Lernen, Bereitschaft,



soziale Verantwortung übernehmen.

Schwerpunkte:

- Das **Schülercoaching** nach dem Mündener Modell wird fortgesetzt. Es beginnt eine neue Staffel mit weiteren 10 Lehrkräften. Herr Martin Averkamp. Lehrkraft an unserer Schule, wird die Schulung im Sinne von Frau Laake übernehmen. <https://bbs-muenden.de/schuelercoaching-mm/>
- In allen Klassen werden nach Absprache mit dem Klassenrat gezielte **Lernmethoden und Lerntechniken** angeboten, die dieses eigenständige Lernen fördern und fordern. Die Hausaufgaben werden in der Schule durchgeführt. Ein weiteres Modul beinhaltet wichtige Tipps und Methoden zur Konzentration - wie geht das?
- Auch das Thema Wohlbefinden findet konzentriert Eingang.
- In der AG Schulentwicklung werden die Räume definiert und für das eigenverantwortliche Lernen adaptiert. Auch werden Regeln erarbeitet, an die sich die Schüler halten müssen. In diesem Zusammenhang wird ein großer Schwerpunkt auch der Thematik „Klassenführung“ gewidmet. Der Schlüssel dazu liegt darin, dass ein Konsens im Klassenrat gefunden werden muss, um eine einheitliche Vorgangsweise in puncto „Einhalten von Regeln“ zu finden.. Auch der Schülerrat und die Schülervertreter werden in dieses Projekt eingebunden.

2. SCHULENTWICKLUNG

Fachkonferenz und AG Schul- und Unterrichtsentwicklung werden weiterhin an ihren Themen arbeiten.

In der Fachkonferenz werden 2 Schwerpunkte gesetzt:

1. „**Lebensraum Schule und Gesundheit der Lehrkräfte**“, gemeinsam mit dem EVAteam – Teil der Fachkonferenz – werden Evaluationsmaßnahmen definiert d.h. es werden Schwerpunkte für Evaluation in diesem Schuljahr besprochen und durchgeführt. Ziel ist es, eine Grundschrift zu erstellen und das Thema zu aktualisieren.
2. Arbeit am neuen „**Dreijahresplan 2024 -2027**“. Vorbereitungen für den Entwurf des DJPs.

In der AG Schulentwicklung werden weitere Schritte in Richtung EVL gesetzt. Siehe oben Ziel 1

Motto des Schuljahres: „Locker, leicht, lebendig – in die Zukunft“

Unser gemeinsames Ziel ist es, mehr Unbeschwertheit und Gelassenheit in unseren Alltag zu bringen.

Die Fachgruppen beschreiben für dieses Schuljahr ein gemeinsames Ziel, welches als Überbegriff dieses Motto beinhaltet. Abgabetermin für die definierten Ziele.: 30. Oktober 2023.

3. ERASMUSPROJEKTE:

- Ein weiteres Projekt im Erasmus mit unseren Partnern, mit denen bereits seit über 10 Jahren eine tolle Zusammenarbeit besteht:
Düsseldorf, Deutschland Max-Weber-Berufskolleg; **Senigallia AN, Italien**, Istituto Istruzione Superiore Alfredo Panzini -
Oulu, Finnland Koulutuskuntayhtymä OSAO ; **Rīga, Litauen** Profesionalas Rizglitibas Kompetences Centrs "RĪGAS VALSTS TEHNĪKUMS"
Diest (Belgien) Vrij Technisch Instituut Voorzienigheid (KSD); **Meran – Südtirol** Landesberufsschule Savoy
wurde bereits genehmigt und wird in den nächsten 3 Jahren umgesetzt mit Besuchen an den jeweiligen Schulen mit Lehrer – und Schüleraustausch.
Der genaue Plan der jeweiligen Treffen steht bereits.

Im heurigen Schuljahr wird ein Lehrertreffen und darauffolgend ein Schülertreffen an der gastgewerblichen Schule A. Panzanini in Senigallia (I) im Herbst und im Frühjahr an der berufsbildenden Schule OSAO in OULU (Finnland) organisiert.

Projekttitel: „GrInnED - Green innovation: Make education sustainable!“

Das weiteres großes Thema ist „Nachhaltigkeit“, das auch zu einem Thema der gesamten Schule wird.



Es sind bereits einige kleinere Aktionen durchgeführt worden, das große Ganze wird im Rahmen des Erasmusprojektes organisiert und dokumentiert. Eine Initiativgruppe wird für das Thema sensibilisieren, Aktionen organisieren und die Umsetzung supervisionieren.

- Als **Schule, die ERASMUS+ akkreditiert ist**, bekommen wir sehr viele Anfragen aus dem Bereich der Berufsbildung aus Deutschland. Die berufsbildende Sonderschule aus Schrobenhausen wird mit 2 Integrationslehrkräften im September unsere Schule besuchen. Interessant ist vor allem der Austausch an konkreten Erfahrungen auf diesem Bereich. Es sind Unterrichtsbesuche und ein Erfahrungsaustausch geplant.
Mit unserer Partnerschule Max von Webern in Düsseldorf ist auch ein zusätzlicher Austausch an der Savoy geplant. Frau Stieldorf wird mit einer Kollegin und 6 Schülerinnen aus der Ukraine den Unterricht besuchen und sich mit unserer Klasse ukrainischer Schüler austauschen. In diesem Projekt wird auch eine Polizeischülerin der Schule ein Praktikum bei der Meraner Stadtpolizei besuchen, wo wir die Vermittlerrolle übernehmen.
Mittlerweile ist auch in unserem Kollegium der Mehrwert angekommen, was es bedeutet, direkt vor Ort irgendwo in einem anderen Land schulische und persönliche Erfahrungen zu sammeln.
- **2 Lehrkräfte/ Fachlehrer** werden eine Woche an der HTS Villa Blanca in Innsbruck hospitieren.
- **2 Lehrkräfte/Fachlehrer** werden eine Woche in Riga an der Gastgewerblichen Schule Erfahrungen sammeln.
- **6 SchülerInnen** aus den 3. Berufsfachschulen werden im April/Mai in 3 renommierten Hotels in München ihr 3 – wöchiges Praktikum absolvieren.
Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Städtischen Berufsschule für das Gastgewerbe München.
- In Zusammenarbeit mit der Regierung Oberpfalz Regensburg wird im März eine viertägige Zusammenarbeit organisiert, die jetzt nach Corona wieder aufgenommen wird. (auch seit 2010 eine wertvolle Zusammenarbeit!): Persönlichkeitsbildung Schulführungskräfte, Wirtschaft und Kammer.

4. PERSÖNLICHE ZIELE:

- **Es ist mir ein großes Anliegen**, in meiner noch verbleibenden Zeit an dieser Schule, das Kollegium zu stärken und in die Richtung des großen Projektes „EVL Lernen“ zu motivieren. Aus diesem Grund habe ich heuer bereits mehr als die Hälfte der Zielvereinbarungsgespräche geführt, um die Bereitschaft jedes einzelnen für dieses Projekt zu gewinnen. Interessant ist zu beobachten, dass ALLE diese Bereitschaft bisher kundgetan haben und dies mit der persönlichen Unterschrift gegengezeichnet haben. Ich habe Wert daraufgelegt, dass jeder selbst und eigenverantwortlich dies entscheidet. Die Realität wird zeigen, wie ernst dies genommen wird.
- **Deutscher Schulleiter Kongress in Düsseldorf**. Ich besuche diesen Kongress, der durch sehr viele Workshops und Vorträge von renommierten Schulentwicklern und Wissenschaftlern viele Inputs und neue Wege in der Schulentwicklung öffnet. Über 3500 Schulleiter aus dem deutschen Sprachraum treffen sich dort.

EINNAHMEN	
Einkommen aus Steuern	200,00 €
Einnahmen aus dem Verkauf von Dienstleistungen	185.000,00 €
Laufende Zuwendungen der öffentlichen Verwaltungen	251.619,00 €
Laufende Zuwendungen von Haushalten	1.000,00 €
GESAMTSUMME EINNAHMEN	437.819,00 €



AUSGABEN	
Ankauf Verbrauchsgüter	304.719,00 €
Dienstleistungen	112.500,00 €
Verwendung Güter Dritter	14.000,00 €
Personal	2.200,00 €
Sonstige Gebarungskosten	3.900,00 €
Zinsen	500,00 €
GESAMTSUMME AUSGABEN	437.819,00 €

Direktorin
Beatrix Kerschbaumer
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)